

Photo by Andreas Gückthorn on Unsplash



N° 4. 2019

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

LETTRE COMMUNAUTAIRE

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

JULI – AUGUST

JUILLET – AOÛT

Ce qui manifeste la gloire de mon Père, c'est que vous portiez beaucoup de fruit. Vous serez alors vraiment mes disciples.

Jean 15, 8

J'écris ses quelques lignes pendant la période des foins, une belle saison. Les journées sont longues, il fait chaud, les oiseaux chantent, la nature se développe et se prépare à porter des fruits pendant la saison 2019. Tous cela me remplit de reconnaissance envers notre créateur.

Nous aussi, nous sommes appelés à porter beaucoup de bons fruits. Nous avons un impact important sur notre entourage, laissons-nous pénétrer par l'amour de Jésus afin que nous portions beaucoup de bons fruits pour la gloire du Père.

Voici un récit de Mady Gagnebin :

Le Fruit

« Tout un processus, une graine tombe en terre, meurt pour donner vie à une plante qui doit grandir

Vient la fleur qui éclot, accueille les rayons du soleil, subit pluie et tempête, se donne aux papillons et autres abeilles pour être fécondée

Alors le miracle s'accomplit, mais pas en un jour, le fruit se forme et mûrit, il lui faut beaucoup de temps

Neuf mois pour une orange, c'est pareil pour nos vies

Savoir mourir à soi-même, lâcher prise, renoncer à ses préjugés, ses attentes, ses droits parfois

Laisser la Vie d'En-Haut nous féconder, nous pénétrer, nous transformer

Alors nous porterons de bons fruits à la gloire de notre Dieu, pour le bien-être de notre prochain, et pour la joie de nos cœurs »

Je souhaite à toutes et à tous une belle saison estivale, qui porte beaucoup de bons fruits; dans nos jardins, nos vergers et nos champs, dans nos bureaux et dans tous nos lieux de travaux, ainsi que dans la vie quotidienne de chaque personne.

Que le seigneur vous bénissent,

Daniel Geiser-Widmer

«Mähe die Wiesen, damit frisches Gras nachwachsen kann und hole das Heu von den Bergen!»

Sprüche 27,25

In dem Moment wo ich dies Zeilen schreibe ist Heu-Saison! Eine schöne Jahreszeit. Alles ist voll im Saft, das Gras ist reif zur Ernte, die Tage sind am längsten vom Jahr und wir tanken Sonne und Licht. Die verschiedensten Blumen blühen, die Vögel zwitschern, die Menschen sind viel draussen, Kinder spielen im Freien und Leute im höheren Alter gehen spazieren.

Solche Momente sind so wertvoll, verpassen wir sie nicht! Gott unser Schöpfer schenkt uns solche Zeiten. Der Landwirt nutzt jede stabile Wetterlage aus, um das Futter einzubringen. Doch wenn er es verpasst wird es dementsprechende Folgen haben.

Wir sind aufgefordert im Geist wach zu bleiben um solche «reife» Momente nicht zu verpassen im Leben. Wenn zum Beispiel Kinder fragen stellen, ist es wichtig die gewünschte Zeit mit ihnen nicht zu verpassen. Auch die Jugend und Kinder in unserer Gemeinde brauchen die Aufmerksamkeit, Leitung und Führung von uns Gemeindegliedern.

Dieser oben genannte Vers aus Sprüche 27 soll uns auch persönlich herausfordern; gibt es Bereiche in meinem Leben wo ich Altes loslassen muss, mich trennen von schlechten Gewohnheiten und Verhaltensweisen oder Festlegungen und Meinungen ablegen die nicht dem Evangelium entsprechen. Habe ich den Mut das alte Gras abzuschneiden, so dass neues nachwachsen kann?

Jesus spricht zu Nikodemus in Johannes 3.3 «*Wer nicht neu geboren wird kann nicht in Gottes neue Welt kommen.*»

Wenn wir uns rufen lassen in die Nachfolge Jesu geschieht diese Neugeburt, aber auch unser Leben lang sollen wir wachsam bleiben und altes hinter uns lassen und uns stets für Neues entscheiden, welches unser Dreieiniger Gott für uns bereithält.

Wünsche allen eine Gesegnete Erntesaison,
Daniel Geiser-Widmer

• **Gemeindemitarbeiter/in**

Auf die ausgeschriebene Stelle hat sich Aline Liechti aus Tavannes, Mitglied der Gemeinde Sonnenberg, für eine 20% Stelle beworben. Vielen Gemeindegliedern ist Aline wohlbekannt durch ihre langjährige Mitarbeit in der Jungschar.

Aline studiert seit zwei Jahren am Institut für gemeindeorientierte Weiterbildung in Burgdorf und strebt dort in zwei Jahren den Bachelor of Arts in Theologie, mit dem Profil Gemeindebau, an.

Die vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich mit Aline zu einem Bewerbungsgespräch getroffen, bei welchem Aline mit ihrem schlichten und klaren Auftritt die Gruppe überzeugt hat.

Nach zwei Probeeinsätzen in Moron und

Moutier freuen wir uns, Aline am 14.Juli zur Wahl vorschlagen zu dürfen.

Der Arbeitsbeginn ist per 1.September vorgesehen. Der Schwerpunkt des Pflichtenheftes liegt im Bereich der Jugendarbeit und der Verkündigung.

• **Brandfall Sornetan**

Die Kollekte vom Pfingstsonntag wurde kurzerhand zu Gunsten der Familie André und Vèrène Christen bestimmt, welche durch das Feuer ihren gesamten Hausrat und den ganzen Schreinerbetrieb verloren haben. Wir durften Christens einen beträchtlichen Betrag übergeben. Ein grosses Dankeschön an alle Spender/innen für die gelebte Nächstenliebe.



EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL
ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE DU PETIT VAL

Ausserordentliche Mitgliederversammlung Sonntag 14. Juli 2019, 10.00 Uhr in Moron im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Wahl von Aline Liechti als Gemeindemitarbeiterin zu 20%
4. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen
Der Vorstand

PROGRAMM

Juli/Juillet

- SO/DI 7.** Moron, 10:00h Gottesdienst mit Familie Kohler
Moutier, 10:00h «*culte de l'été*» Action biblique
- MO/LU 8.** Moutier, 20:00h soirée prière avec Fam. Kohler
(Traduction en français: Joël)
- SO/DI 14.** Moron 10:00h culte *ab*
-> suivi de l'assemblée extraordinaire/Ausserordentliche Mitglieder-
versammlung
Le Perceux, -> siehe Moron
- SO/DI 21.** Moron, 10:00h Gottesdienst mit Familie Kipfer
Moutier, 10:00h «*culte de l'été*» Action biblique
- SO/DI 28** 10:00h Gottesdienst im Geisskirchlein/Culte à la Chapelle des Chèvres
(en cas de mauvais temps: culte à Moron)

PROGRAMME

August /Août

- SO/DI 4.** Moron, 10:00h Abendmahlsgottesdienst *aw*
Moutier, 10:00h «*culte de l'été*» à la Rue Neuve *gd*
- MO/LU 5.** Moutier, 20:00h soirée prière
- SO/DI 11.** Moron, 10:00h culte, *gd*
Moutier, 10:00h culte *ab*
- MO/LU 12.** Moron, 20:00h Gebetsabend
- SO/DI 18.** Moron, 10:00h U. Kohler – Segnungsgottesdienst/Rentrée des écoles
- 23 – 24** Le Perceux 20:00h Bibeltage mit Willy Burn aus Sissach
- SO/DI 25** Jahresfest /fête annuelle
Le Perceux 14:00h bei Familie Manfred Bögli auf der Fluh/sur le Rocher
- SA/SA 31.** Moron, 20:00h Lobpreis und Gebet/louange et prière avec Moutier

ap – Allemand Peter

aw – Allemand Walter

ab – Amstutz Beat

gd – Geiser Daniel

gj – Gerber Joel

Kinderhüte Garderie

- 07.07.** Fabienne Christen, Marilyne Loosli
14.07. Margrit Christen
21.07. Ruth Müller
04.08. Viviane Amstutz
11.08. Sabine Amstutz
18.08. Rahel Gerber

Bemerkung:

Sollte jemand verhindert sein, am geplanten Datum die Kinder zu hüten, wird diese Person gebeten, eine Ersatzperson für den Kinderhütendienst zu finden.

Vielen Dank für Eure mithilfe! Rahel Gerber-Nafzger

Sonntagsschule école du dimanche

Moron: vacances. (reprise le 18 août, culte de bénédiction/Segnungsgottesdienst)

Jungschar

6 JUILLET ET 17 AOÛT

GJ Moutier

Pour tout renseignement, Sandra Burkhalter
 (078 662 12 26) ou le Groupe WhatsApp

Jugendgruppe Moron Groupe de jeunes

- 06.07.** Thema Aabe / Daniel
13.07. Karting
20. JULI – 3. AUGUST Sommerferien
10.08 Thema Aabe / Daniel
17.08. Ueli Kohler
31.08. Louange et Prière

Weitere Infos: <http://gjmoron.blogspot.ch>

Begrüssung Accueil

- 07.07** Käthi Amstutz
14.07 Ruth Allemand
21.07 Lydia Loosli
04.08 Aline Amstutz
11.08 Kathrin Hess
18.08 Verena Amstutz



Frouespaziergang

Chunsch o wider mit
 wenn mir göh ga spaziere?

Mir traffe üs immer am 19h30 und das am:

Zischtig 16. Juli 2019
Midwuch 14. Ouguscht 2019
Midwuch 11. Septämber 2019
Midwuch 16. Oktober 2019

Wo genau, weis i no nid, aber Du darfsch gärn bi mir
 nache frage : 078 662 15 97

Äs fröit mi wenn Du o derbi bisch.

Martina Loosli-Amstutz

Träff ab 60 Moron - Sommerausflug

Herzliche Einladung zum Sommerausflug, ins Baselbiet, am 29. August 2019

Das Mittagessen werden wir auf dem Bienenberg geniessen und danach einen Besuch im „Läckerlihuus“ machen.
 Einladungen werden noch verschickt.

Oder schon jetzt anmelden bei:
 Verena Amstutz, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier
 oder Tel. 032 484 90 24

Geburtstage

Am 21. Juli darf **Hanspeter Hess, Pré-Pia, Fornet-dessous** seinen 70. Geburtstag feiern. "Mit 70 Jahren bist Du wie ein wertvoller Oldtimer, reich an Kilometern, leichte Gebrauchsspuren, doch noch immer gut im Schuss" wieviel Wahrheit liegt in diesem gelesenen Spruch...ja, die Gebrauchsspuren machen wohl vielen 70-Jährigen zu schaffen, doch vielmehr zählt unsere Lebenseinstellung. Hanspeter, möge Dir Gott viel Sonne, Wärme und Zuversicht für die nächsten Jahre schenken. Gott ist gegenwärtig!

Am 4. August darf **Rösi Gerber, Hübeli Riedholz** ihren 95. Geburtstag feiern.

Das Leben ist eine Reise: man findet Gott auf dem Weg, man spürt seine Kraft und unermessliche Liebe, man nimmt seinen Schutz in Anspruch, man rechnet mit seiner Führung, man lebt aus seiner Gnade und weiss, Gott ist der beste Freund und Begleiter. Rösi, Du kannst mir sicher gut zustimmen: man findet Gott auf dem Weg, nicht erst am Ziel.

Wir wünschen Dir Gottes Segen zum Geburtstag.

Am 24. August darf **Nora Gyger-Amstutz, Combe-de-Peux, Sornetan** ihren 70. Geburtstag feiern. Kein Alltagsstress mehr und kein Müssen auf dem Bauernhof, nein, jetzt heisst es für Dich Nora: "I darf, wenn i wott oder de teil i myne Mitmensche mit: Jetzt, jetzt mag i eifach nit!" Zu schön, wäre es so in der Realität, doch wir lernen es alle einmal: das Leben ist ein Geschenk Gottes, er sorgt für uns jeden Tag! Zu Deinem 70. wünschen wir Dir viele sorgenfreie Tag, viel Freude mit Heinz, den Kindern und Grosskindern und vergiss nicht: wenn Du das SAM-blättli verteilst, habe ich Lesestoff, Danke Nora. Gottes Segen Dich.

„Du musst nur das Rechte tun, anderen mit Güte begegnen und einsichtig gehen mit deinem Gott.“ Micha 6, 8

aus der Schweiz

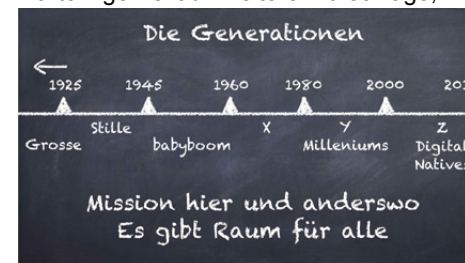
Heike Geist
Max Wiedmer

Max und Heike hatten beide jeweils Gelegenheit, in den Frühjahrsferien aufzutanken und haben das sehr genossen.

Für manche SMM Mitarbeitende steht dieses Jahr ihr Heimataufenthalt an: Ehepaar Saber war gerade in der Schweiz. Ehepaar Oppliger ist endgültig aus Vanga/DR Kongo in die Schweiz zurückgekehrt. Familie Beat und Ann Kipfer sind vom 15.6. bis 7.8. in der Schweiz, sowie auch Familie Kohler vom 2.7. bis 2.8. und alle freuen sich über Einladungen.

Am 16.6. hatte die SMM ein Treffen zum Thema Gemeindegründung „Mission hier“ mit erfahrenen Gemeindegründern aus den USA und Deutschland organisiert. Es kamen 31 Teilnehmenden aus 7 Mennonitengemeinden und der SOS Church Biel, unter ihnen waren 18 Jugendliche. Sie zeigten grosses Interesse und während der Austauschzeit gab es viele Fragen.

Auch an der Missionskonferenz in Moron vom 28.-30. Mai wurde das Thema Jugend und Mission angesprochen. Die Präsentationen wurden den Arbeitsgruppen Mission (AGM) verschickt. Wir haben tolle Rückmeldungen von diesen Treffen erhalten und warten gerne auf weitere Vorschläge, wie



es nach solchen Treffen weitergehen kann. Bitte meldet euch bei der SMM oder Jugendkommission mit Ideen.

aus Genf

Claude und Elisabeth
Baecher



Welche Spuren hinterlassen wir nach dreieinhalb Jahren in Genf in Teilzeit? Die Ergebnisse können sehr klein erscheinen, wenn man sie an der Anzahl der Personen misst, die sich hier bei uns treffen (zwischen 4 und 8). Dennoch haben wir den Eindruck, dass die Wirkung der Arbeit mit der Bibel an verschiedenen Orten gross ist, gehört wurde und nachhaltig bei Jugendlichen und Älteren wirkt.

Könnte es sein, dass es in der modernen westlichen Mission diejenigen gibt, die neue Menschen davon überzeugen, Christen zu werden, und andere, die Christen davon überzeugen, Christen zu bleiben? Es gibt wahrscheinlich beides.

aus Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer
Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Unsere Arbeit ist nach wie vor reichhaltig, herausfordernd und spannend: Wochenende für die Mitarbeitenden der Krippe und deren Familien, Wochenende mit der Teenagergruppe der Gemeinde, zwei Wochen das Projekt "School of Life" in zwei Dorf-

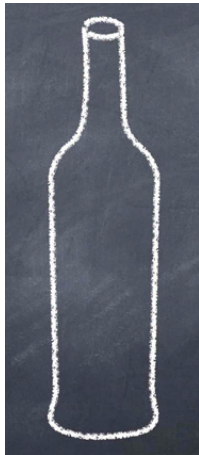
schulen, ein Paartreffen zum Thema "Marriage is a journey", Treffen von Männern und Frauen, ein Kinderbildungskurs, Ausbildungsarbeit für Einheimische für den Dienst unter Kindern im indianischen Dorf Rio d'Areia.

In der Gemeinde sind wir weiterhin in der Leitung, in der Sonntagsschule, bei der Predigt usw. aktiv... Betet mit uns, damit diese Arbeit Früchte tragen kann.

Leonizia & Markus Jutzi

Thomas & David

Brasilien



«Tragen diese Menschen die Bundeslade von Maria herum?» fragte Thomas, als wir auf der Strasse einem Umzug der katholischen Marienvereinerungen begegneten. In den Monaten Mai und Juni werden überall Heiligenveranstaltungen gehalten. Den Schnaps, der den Heiligen dargeboten wird, trinken die Menschen anschliessend selber und erwachen am nächsten Morgen oft

irgendwo in einem «Strassengraben». Dieser katholische Synkretismus ist sowohl in der Stadt als auch in den umliegenden Indianersiedlungen tiefer verwurzelt als der «reine» traditionelle Glauben.

Wir werden im Juli eine Reise nach Manaus machen müssen, damit Léo ihren immer wiederkehrenden Rückenschmerzen auf den Grund gehen kann.

Tabea Schluchter

Brasilien

Voller Freude dürfen wir auf ein gelungenes erstes Semester zurückblicken. Mit den zwei neuen Aktivitäten Basketball- und Fussballtraining wuchs das Projekt auf über 450 Teilnehmer. Doch dieser Wachstum bringt auch eine grosse Verantwortung mit sich. Für mich und den Englischunterricht

bedeutet dies Anleiten und Begleiten unserer freiwilligen Lehrern, sowie Betreuen von neuen Schülern und deren Familien.

Auch dieses Jahr durften wir die Mütter der Teilnehmer an einen besonderen Morgen mit Beiträgen und einem Kaffee und Kuchen Buffet verwöhnen.

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer

Misael & Betsabé

Bolivien

Ende April hatten wir die Gelegenheit, einen neuen Leiterkurs mit mehr als 30 Teilnehmern zu beginnen. Wir beten dafür, dass alle den Kurs bis zum Ende mitmachen und so ihre Gaben in den verschiedenen Gemeinden einsetzen lernen dürfen.

Für Anfangs Juli haben wir auch wieder einen Kurz-Jüngerschaftskurs geplant, wo wir den jugendlichen Teilnehmern helfen möchten, Gott besser kennenzulernen, ihr Glaubensleben zu vertiefen und sich auf die Mitarbeit in der Gemeinde vorzubereiten. In der zweiten Woche möchten wir dann mit den Teilnehmern zwei evangelistische Einsätze durchführen.

aus Afrika

Rosmarie & Heiner Opliger

D.R. Kongo

Nach 10 Jahren Einsatz in Vanga haben wir Mitte Mai die Arbeit abgegeben und gewöhnen uns wieder in der Schweiz ein. Von allen Seiten sind wir gut empfangen worden und bis jetzt sind die Behörden-gänge einfacher als wir gedacht hatten. Mit dem Herzen sind wir nach wie vor mit Vanga verbunden. Ähnlich geht es auch den Freunden und Mitarbeitern dort. Sie bestätigten uns auch, dass sie regelmässig für uns beten. Die wenigen, die die Möglichkeit haben, senden ab und zu ein WhatsApp.

Als wir am ersten Morgen in Kinshasa erwachten, klingelte das Telefon und ein Praktikant meldete sich, denn er wollte unbe-



dingt noch unsere Stimme hören, bevor er zur Arbeit geht.

Jessica Goldschmidt

Rwanda

Hier sind einige Gebetsanliegen im Zusammenhang mit unserem nächsten Forma'Camp, das Mitte Juli stattfinden wird. Zur Zeit nutzen etwa 300 Personen auf unserem Lagerort für ein vom Staat organisiertes "Lager". Das ist für uns nicht üblich und ein Gebetsanliegen ist, dass wir unseren Platz wieder in gutem Zustand für unser Lager finden.

Bitte betet auch für die Leiter dieses Lagers, für gute Kommunikation, Einheit unter den Freiwilligen (ein paar werden aus verschiedenen Ländern kommen) und dafür, dass Gott dieses Lager zu seiner Ehre benutzt.

Elisabeth & Salomon Hadzi

Salomé

Togo

Die Schule für Nothilfe ist mit 12 Schülern im Gange, parallel dazu wird den Mitarbeitern von Compassion in der Region eine Schulung angeboten.

In Kpalimé hat gerade ein Abendkurs begonnen. Wir haben in diesen verschiedenen Programmen unterrichtet und fahren weiter nach Côte d'Ivoire zu einem einwöchigen Seminar über das Paarleben.

Bitte betet, dass alle diese ausgestreuten Samen Früchte tragen.

Auf dem Bauernhof sind die Bohrung und der Wasserturm fertig. Die Pumpe muss noch installiert werden, um die Bauern in der Region mit Wasser zu versorgen.

Annelise & Magdy Saber

Ägypten

Ihr seid alle eingeladen, für die folgenden Anlässe nach Beit Agape im Wadi Natrun zu uns zu kommen:

- Eine Konferenz für Familien auf Arabisch-Englisch vom 4. bis 7. September 2019

- Eine Konferenz für Wunder und Heilungen auf Arabisch-Englisch-Französisch

vom 13. bis 16. November 2019 in Zusammenarbeit mit der AIMG.

Ihr habt immer die Möglichkeit, euren Aufenthalt in unserem Land zu verlängern, um Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Für weitere Informationen kontaktiert uns bitte per E-Mail:

magdys@galacticomm.org oder über WhatsApp unter folgender Telefonnummer: +41 79 567 18 18 60.

Sonja & Thomas Tschopp

Jasira & Aurelia

Südafrika

Hier in Südafrika fängt der Winter an, jetzt zieht gerade ein kalter Wind um und in die nicht isolierten Häuser, seien es die gemauerten Häuser der Reichen oder die selbst gebauten Hütten der Armen. Morgen könnte es aber schon wieder windstill und warm sein. So abwechslungsreich wie das Wetter ist das ganze Leben hier!

Die meisten Leute hier sind sehr flexibel, nicht weil sie das immer so lieben; manchmal ist einfach keine andere Lösung in Sicht und man weiss nicht, was der nächste Tag bringt. Da können wir planungsverliebten Mitteleuropäer auch etwas lernen: nach Gottes Weg fragen, es angehen und ihm vertrauen.



Unser Herr führt gut, manchmal sind wir hier bei Timion Lernende und manchmal hat er uns mit dem Schlüssel zu einer Lösung ausgerüstet.

Wir lernen jeden Tag mehr, uns auf Gott auszurichten, uns von ihm führen und brauchen zu lassen, aber auch in ihm zur Ruhe kommen und uns immer wieder neu füllen zu lassen.

aus Asien

Renate & Ueli Kohler

Jonathan, Michael & Tobias

Thailand

Betend reden und diskutieren.

Montag: Fahrt nach Lopburi Provinz: Gespräch mit neuen Missionaren, die zur Zeit im Sprachstudium sind. Gemeinsam überlegen wir, wo sie am besten plaziert werden sollen. Oft sind klare Vorstellungen und Pläne da – aber oft nicht allzu viel Einsicht, wie die Situation vor Ort wirklich aussieht und ob eine solche Aufgabe zu ihnen passt. Betend zusammen reden, in allem Diskutieren auf Gottes Stimme hören...

Dienstagabend: ein schwieriges Gespräch ist dran mit Missionaren, welche die Art und Weise ihrer Arbeit einfach verändern müssen. Viele Stossgebete in allem Zuhören,



Hinterfragen und Zurechtweisen...

Sonntag: mit einem Thai Leiter überlegen wir, wie wir jungen Menschen in ihrem Studium helfen können, weise mit ihrem Geld umzugehen (impulsiv Schulden machen ist ein riesiges Problem in der Thai Gesellschaft). Auch da immer wieder: „Herr, gib uns Weisheit hinter das Sichtbare zu sehen...“

Ann & Beat Kipfer

Naomi & Alina

Myanmar

Wir sind uns froh, dass die Hitzezeit mit Temperaturen von über 40 Grad und vielen Stromausfällen zu Ende ist. Mitte Mai erlebten wir sehr ermutigende Leiter- und Mitarbeitertreffen. Gott bestätigte unsere Kernaufgabe, als multi-denominational, multiethnische Bewegung in diesem zer-

strittenen Land Liebe, Annahme und Einheit auszuleben.

Auf die super Treffen folgten testende Wochen, geprägt von plötzlichen schweren Krankheiten, Verhaftung eines kranken Mitarbeiters wegen Drogenbesitz, Verhinderung einer neuen Mitarbeiterin von Singapur nach Myanmar auszureisen und einem riesigen Problem mit Immigrationsbehörden, welches dann aber in letzter Minute gelöst werden konnte.

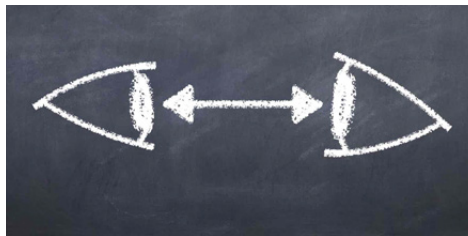
Hilfsprojekt

Dorothea und Beat Lossli-Amstutz

Schweiz/Ecuador

Hilfe, die von Hilfe unabhängig machen soll «Die beste Hilfe ist letztlich die, die für gleiche Rechte sorgt» sagt Clemente Asadobay, Präsident der Stiftung Kishwar, «die zweitbeste Hilfe ist die, die bis dahin einspringt – und sich zugleich überflüssig zu machen versucht.»

Wie kann gegenseitige Unterstützung aussehen, die ungleiche Verhältnisse zwischen «Helferinnen» und Menschen, denen «geholfen» wird, nicht fortführt, sondern ausgleicht? Diese Frage begleitet uns ständig, denn die «Begegnung auf Augenhöhe» ist in einem Kontext materieller und rechtlicher Ungleichheit ein sehr hohes Ideal! – Möge uns die Weisheit von Gottes Geist lenken.



SMM, Postfach, CH - 4123 Allschwil 1

T ++41 (0)61 481 36 00

PC: 89-641605-0

info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch

KONTAKT / CONTACT

Präsident: Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 90 44 – f.loosli@bluewin.ch

Sekretärin: Marilyne Loosli, Rue de l'Alouette 6, 2710 Tavannes – 079 629 70 39 – marilyne.loosli@gmail.com

Kassier: Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 03 10 – adrian.loosli@bluewin.ch

Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat – 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous – 032 484 90 87 – allemand.walter@gmail.com

Amstutz Béat, Le Benevis 34, 2732 Reconvilier – 032 312 00 55 / 078 613 71 39 – b.amstutz@bassin-fenetres.ch

Prediger/Gemeindemitarbeiter:

Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier – 032 481 27 48 – jagerber@bluewin.ch

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan
078 624 67 22 – 032 525 86 35 – dmgeiser@icloud.com

Ferien/vacances: 8-19.07.2019

Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, Ring 13, 2502 Biel/Bienne – 032 341 55 21 – genevieve.allemand@gmail.com

Ecole du dimanche Moutier:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 39, 2743 Eschert – 079 505 80 75 – Melanie.burkhalter2013@gmail.com

Jungschar M & MT: Luca Loosli, Rue Virgile-Rossel 3, 2720 Tramelan – 079 304 25 18 – luca.loosli@bluewin.ch

JG Moron: Jeremie Loosli – jeremie.loosli@bluewin.ch / Audrey Allemand – alle.aud.01@gmail.com

GJ Moutier: Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines – 078 662 12 26 – burkhaltersandra95@gmail.com

Träff ab 60: Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier – 032 484 90 24

Besuchsdienst/Groupe de visites: Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan – 078 624 67 22 – dmgeiser@icloud.com

AGM: Burkhalter Daniel, Mont-Dedos, 2748 Les Ecorcheresses – 032 484 94 02

Chor Moron: Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz – 031 961 20 00 – mail@cgerber.ch

Chœur Moutier/Groupe de chant: Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier – 032 493 20 58

Vermietung Gemeindesaal Moron: Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 03 10

Lautsprecheranlage: Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

Arbeitsgruppe Moutier: Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard – 032 484 02 63 – pierrebu@bluewin.ch

Adressänderungen: Wilfred Loosli, Chaindon 44, 2732 Reconvilier – 032 481 49 47 – wilfred.loosli@bluewin.ch

Familiennachrichten: Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous – 032 484 92 87

Gemeindebrief: Allemand Rémy, Ring 13, 2502 Biel/Bienne – 032 341 55 21 – rem.allemand@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS: 19.08.2019

Internet: <https://mennopetitval.com/>

Postfinance:

Konto/compte: 25-13070-8 / IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8
Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal, Moron, 2712 Le Fuet